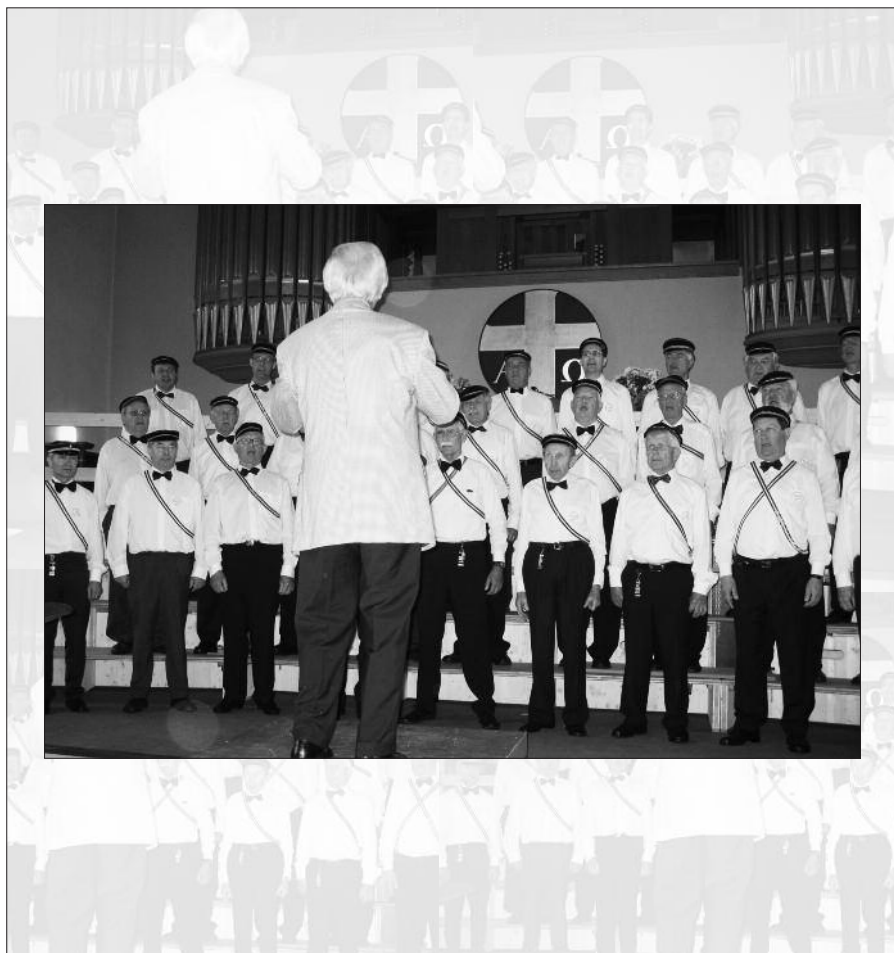


AH-NACHRICHTEN DER GVTB



NR. 3 September – November 2010



Unser Auftritt in Spiez



Inhalt

Berner Kantonal-Gesangfest 2010

Mein Besuch in Spiez

Stamm Aarau, Hallwilersee Rundfahrt

Der Stamm Thun in den Tropen

Protokoll 112. Hauptversammlung des AH-Verbandes

Einladung zum AH-Bowling

E-Mail Adressen

50 Jahre Volland AG

Editorial

Unter dem kalten Juni und dem heissen Juli haben möglicherweise viele gelitten. Bestimmt wird diese Ausgabe der AH-Nachrichten auch darunter leiden. Unser Aktuar hat sich in seiner warmen Stube so wohl gefühlt, dass er sein Protokoll sehr in die Länge gezogen hat. Und auch Aladin blieb an der Wärme und hat das Ganze noch ergänzt. So scheint es für mich jedenfalls. Das Protokoll der Hauptversammlung des AH-Verbandes zieht sich nämlich, trotz kleinerer Schrift, über ganze sieben Seiten. Es steht mir nicht zu, es zu kürzen oder zu verändern.

Nun, einen grossen Vorteil hat das wenigstens für mich. So reduzierte sich meine eigene Schreibe wesentlich. Zusätzlich wurde ich für diese Ausgabe mit vielen Beiträgen von anderen Stämmen verwöhnt, wodurch der «amtliche» Teil etwas aufgelockert wird. Herzlichen Dank an Pisa, Aladin, Tamino, Ortho, Merkur und Kim.

Das Kapitel zum Berner Kantonal Gesangfest besteht aus der schriftlichen Zusammenfassung der mündlichen Beurteilung durch Pisa und Aladin und einem Bericht von Tamino, der dafür extra aus dem Tessin nach Spiez gereist ist. Bravo!

Bereits vor Erscheinen meiner Jammerei im letzten Editorial habe ich einen Bericht über die Hallwilersee-Rundfahrt von Ortho erhalten. Wie ich von Heros, dem Obmann der Aarauer erfahren habe, sind an diesen Anlass auch GVerinnen und GVer aus allen anderen Stämmen willkommen. Ich werde mich bemühen den nächsten Termin rechtzeitig in den AH-Nachrichten anzukündigen.

Der Aufruf zum Melden der E-Mail-Adressen hat zu einem interessanten Mail-

für alles
elektrische

elektriker GFELLER
MURI/BERN 951 47 47

Fritz Gfeller v/o Pfitzi

Wilhelm Kobel
v/o Wiko AH
dipl. Baumeister
und Architekt HTL
Worbstrasse 344
3073 Gümligen

KOBEL 100 JAHRE
BAUGESCHÄFT

- Neubauten
- Sanierungen
- Umbauten
- Kernbohrungen
- Kundendienst

W.+J. Kobel AG
Untermattweg 40b
3027 Bern
Tel. 031 992 17 16
Fax 031 992 18 26
E-mail: kobel-ag@gmx.net
<http://www.kobel-ag.ch>

satz
bild
druck **fs**

f.scheidegger+co

mühlegasse 9
3400 burgdorf
tel. 034 422 30 73
fax 034 423 07 45
f.scheidegger@smile.ch

verkehr geführt. Merkur zeigt darin, dass elektronische Medien auch für reifere Persönlichkeiten nicht so schlimm sind und den Zugang zur weiten Welt wesentlich erleichtern können.

Zum Schluss passend, (Rätus belegt ja seit vielen Jahren die letzte Seite mit seinem Inserat schauen sie es sich wieder einmal an!), verdanke ich den Bericht von Kim zum 50-jährigen Jubiläum der Firma Volland. Der Redaktor

Berner Kantonal-Gesang-Fest 2010

Da wir leider erst am Sonntag aufgetreten sind, waren nur noch wenige Chöre anwesend und das Wetter hat auch nicht so mitgespielt, wie wir uns das gewöhnt sind. Aladin und Pisa haben die mündliche Bewertung schriftlich zusammengefasst und Tamino hat sich in verdankenswerter Weise bereit erklärt, uns seine Eindrücke als Zuhörer zu schildern. Ich verzichte daher auf einen zusätzlichen Bericht.

Einen guten Vorschlag eines Lesers der AH-Nachrichten möchte ich jedoch gerne befolgen. Nach einem AH-Schiessen oder -Kegeln werden hier jeweils die Ranglisten abgebildet. Mindestens eine davon immer vollständig, damit die Leser sehen, wer teilgenommen hat und wen man hätte treffen können, wenn man auch gekommen wäre. Daher sein Vorschlag, die teilnehmenden Sänger hier ebenfalls festzuhalten.

Hier die Teilnehmer am Kantonalbernischen Gesangfest in Spiez, wie Aladin sie mir gemeldet hat:

Dirigent Heinz Aellen v/o Fidler, Pianist Antonius Stoitsoglu,
und 31 Sänger: François Berger v/o Aladin, Louis Mischler v/o Castor, Bruno Frischknecht v/o Däbi, Ernst Mathys v/o Fizz, Michael Thaler v/o Flup, Heinz Zbinden v/o Gedes, Peter Gfeller v/o Gefi, Gerhard Schmutz v/o Hafis, Hanspeter Mürger v/o Hämpu, Daniel Gräser v/o Herbum, Erich Imhof v/o Hermes, Bernhard Blaser v/o Janosch, Roger Montandon v/o Jet, Rudolf Buri v/o Knox, Peter Schwaar v/o Kondor, Toni Lüthi v/o Krach, Fritz Bucher v/o Lobo, Jürg Tschabold v/o Mutz, Daniel Ott v/o Narok, Fritz Gfeller v/o Pfitzi, Hans Jenni v/o Pisa, Urs Leuenberger v/o Porzi, Ernst Schaffer v/o Puma, Heinz Lanz v/o Strick, Ueli Mathys v/o Tevya, Mathias Zenger v/o Tobaias, Urs Aeschbach v/o Tukan, Walter Messerli v/o Wadi, Wilhelm Kobel v/o Wiko, Markus Wyler v/o Wyli und Gerhard Fuchs v/o Yaroslav.

Bewertung der GVTB anlässlich des Berner Kantonal-Gesang-Fest 2010

Die mit der Anmeldung bestellte Bewertung erfolgte durch zwei Experten nach unserem Auftritt in der reformierten Kirche in Spiez. Die Bekanntgabe der Bewertung selber erfolgte nur durch einen Experten und, wie bereits im Pro-

Ganz in Ihrer Nähe. Bei der Autobahn A6 Ausfahrt # 14
Direkt an der Aare! Gemütliches Ambiente.



Gepflegte Küche! Tipi Anlässe!

internet: www.campagna-belp.ch

e-mail: campagna@swissonline.ch

telefon: 031 819 15 55

Herzlich willkommen!

Priska & Willy v/o Orgi



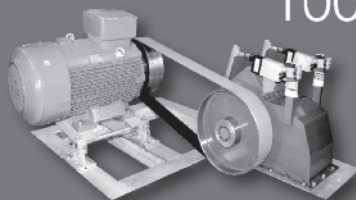
Engineering & Konzept
Produktion & Inbetriebnahme
Turbinenrevisionen & Service
Einzelteile zum Selbstbau



40W

bis

1000kW



ZOBO
hydropower gmbh

seestrasse 9
3855 brienz
switzerland

tel. +41 (0)33 952 18 18
fax +41 (0)33 952 18 19
mobile +41 (0)79 334 62 15

info@zobo-hydropower.com
www.zobo-hydropower.com

Francisturbinen

Peltonurbinen

Durchströmturbinen

Turbinen-Zubehör

Kaplanurbinen

Beal Fuchs v/o Shark

grammheft angegeben, nur mündlich. Eine schriftliche Bewertung wird an den Kantonalgesangfesten nicht abgegeben.

Der Experte war ein junger professioneller Chordirigent, der uns in ruhiger und fachlich qualifizierter und kompetenter Art und Weise informierte.

Die Bewertung umfasst keine Beurteilung des Einsingens, der Proben oder der Proben-Mengen oder -Tätigkeiten, es ist eine Momentaufnahme anlässlich der Aufführung am Fest.

Generelle Aussage des Experten:

Es war ein sehr guter und erfolgreicher Auftritt!

Natürlich war nicht alles perfekt, aber die Details die nachfolgend beispielhaft erwähnt werden sind ein Jammern auf hohem Niveau!

Wir sind kein Konzertchor im klassischen Sinn, aber ein Chor der für gesellschaftliche Anlässe konzertant auftritt.

Wir haben eine gesunde Substanz und Qualität ist vorhanden, wobei der Tenor in der Kirche dominant wirkte und die Tiefen (nur die Tiefen Töne) der Bässe dadurch zu schwach waren.

Das gewählte Repertoire wurde als einseitig empfunden, da in allen drei Liedern vom Inhalt her thematisch das Gleiche angesprochen wird. Als musikalisch anspruchsvoller werteten die Experten unser drittes Lied (Fahrende Musikanten mit Pianobegleitung), bei dem sie uns im Bezug auf Interpretation und Gestaltung eine ausgezeichnete gelungene Darbietung attestierten.

Die dynamische Interpretation (Forte, Piano, Crescendo, Decrescendo, Akzente etc.) wurde als zu wenig herausgearbeitet empfunden. Dagegen wurde zugestanden, dass ein Wanderlied nicht piano gesungen werden kann.

Für die Juroren fehlte bei der Auswahl der Lieder ein ernsthafteres Lied mit leiseren und stimmigen Stellen im Pianobereich.

Die Sprache war verständlich, wobei die Schlusskonsonanten sehr unterschiedliche Qualität auswiesen. Hier gilt es, die Gesamtheit des Chores besser zu koordinieren.

Beispiele: Boreas -s - s -s, Herr Wir (ohne t), Wel -t -t -t.

Auch die Qualität der Vokale müssten vereinheitlicht werden; offene oder geschlossene Aussprache. Beispiele: zum Valet, sedet.

Gestört hat die Experten auch das Ansetzen eines H in einem Wort

Beispiel: pa-a-cem -> pa-ha-cem

An einer einheitlichen Diktion (Sprechweise bzw. Aussprache beim Singen) kann zukünftig noch gearbeitet werden.

Gesamtheitlich lautet die Bewertung:

«Sehr gut» (strenge Bewertung), wobei die Fahrenden Musikanten bis zum «Ausgezeichnet» reichen würden!

Wir beurteilen die Bewertung der Experten als fair und ehrlich und sind mit diesem Erfolg (siehe Reaktion des Publikums) in Anbetracht der wenigen Proben

mit immer etwas unterschiedlichen Teilnehmern und Chorzusammensetzungen sehr zufrieden. Gemäss den Experten bereichern wir mit unserem Liedgut solche Anlässe in einem positiven Sinn!

Herzliche Gratulation an Fidler und vielen Dank für das stetige Bemühen und die Geduld. Vielen Dank auch an unseren Pianisten Antonios Stoitsoglou!

Der Aufwand hat sich wirklich gelohnt, wir machen weiter!

Aladin und Pisa





Eindrücke
vom Gesangfest
mit fast nur
zufriedenen
Gesichtern.

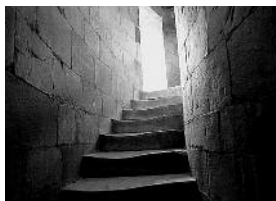


Wir planen alle Haustechnik-Installationen mit den Gewerken Heizung, Lüftung, Kälte, Klima, Sanitär, Elektro, MSRL für sämtliche Nutzungsvarianten kompetent, termingerecht, ästhetisch ansprechend und dem aktuellen Stand der Technik entsprechend.

Ob ...



klassisch



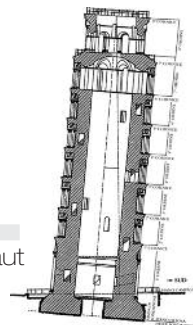
lichtbetont



sanierungslastig



abstrakt



neu gebaut

oder nur leicht korrigiert



für Planungsfragen in der Haustechnik sind wir die richtige Adresse...



AMSTEIN+WALTHERT
BERN AG

Hodlerstrasse 5, Postfach 118
3000 Bern 22 / 031 340 59 59
www.amstein-walthert.ch/awbern
H.Jenni v/o PISA

Mein Besuch des Kantonal-Bernischen-Gesangfestes in Spiez am 30. Mai

Liebe GVer

Ich wusste es beizeiten: Am 29.+ 30.Mai war ein Kantonal-Bernisches-Gesangfest in Spiez angesagt. Für mich stellte sich die Frage: Gehe ich als «Schlachtenbummler» hin oder nicht, denn Spiez liegt nicht vor unserer Haustüre. Die Fahrt von Riva San Vitale nach Spiez benötigt fünf bis sechs Stunden, je nach Route, die man wählt.

Zwei Gründe haben mich bewogen, hinzufahren:

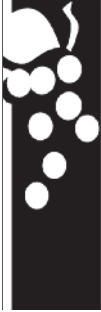
1. Ich will doch die GVTB wieder einmal hören, denn man weiss nicht, wie lange sie noch zu hören ist!

2. Spiez ist mein Heimatort. Den wieder zu sehen hat mich angemacht! (Früher war die Heimatgemeinde verpflichtet, mittellose Bürger aufzunehmen; fällt für mich dahin). Also bin ich hingefahren! Reise ich via Centovalli nach Spiez, oder via Luzern? Oder via Zürich? Je nach Wetter! Und dieses war miserabel! Um zehn Uhr in Spiez angekommen, suchte ich Schwarzbemützte und fand einige. Aber von einem Gesangfest war nicht viel zu sehen. Am Bahnhof hingen Fahnen, im Dorf auch und das beflaggte Schloss unten in der Bucht konnte wegen des Regens nur schwach erkannt werden. Im Bahnhof waren Vereinsfahnen deponiert (ohne Fähnriche, die waren vermutlich beim Bier), beschriftete Umzugstafeln mit Tragstecken und andere Umzugsutensilien. Musste der Festumzug wegen des schlechten Wetters ins Wasser fallen? Ich habe jedenfalls keinen gesehen! Ohne Ziel lief ich Richtung Dorfzentrum, in der Erwartung, die üblichen Festörtlichkeiten zu entdecken. Dann landete ich im Lötschbergsaal, konnte endlich einen Festführer erstehen und lauschte einigen Chören, bis ich rechtzeitig zur Kirche ging, wo die GVTB ihren Beitrag zum Gesangfest abhalten sollte. Und wirklich: um elf Uhr-Fünfzehn trat die illustre, schwarzbemützte Schar auf, mit den Liedern

1. Lied eines fahrenden Schülers
2. Wanderlied der Prager-Studenten
3. Fahrende Musikanten

Man hatte helle Freude, es war aufmüpfig, rassig und erheiternd, wie man es seit eh und je von der GVTB gewohnt ist. Der frenetische Beifall hatte sogar eine Zugabe erwirkt. Danke, GVTB, ein Chor, der immer noch zu Singen und zu Begeistern weiss. Und am Mittagessen in der Festhalle war es selbstverständlich, dass die alten, flotten Studentenlieder das Festzelt zum Klingeln brachten. Vivat-Crescat-Floreat!

Tamino



RESTAURANTWEISSENBÜHL

EVELINE UND ROGER NEERACHER

Seftigenstrasse 47
3007 Bern

Tel. 031 371 53 21
Fax 031 372 09 28

weissenbuehl@bluewin.ch
www.weissenbuehl.ch



Florenzia und Beat Trüb
Gerechtigkeitsgasse 62, 3011 Bern
Telefon 031 311 74 56
Telefax 031 311 97 10

Stammlokal AH-Stamm Bern
1. Dienstag

Ferdinand Steck Maschinenfabrik AG CH-3533 Bowil

Telefon 031 710 20 00
Telefax 031 710 20 01
www.steck.ch

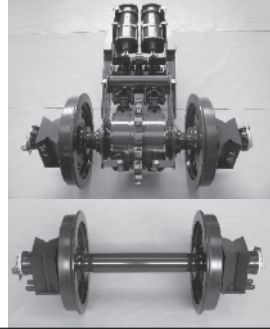
STECK
BOWIL MASCHINENFABRIK

Konstruktion / Herstellung

- Tiefgangwagen
- Werkstattwagen
- Containerwagen
- Drehgestellen
- Laufachsen
- Triebachsen
- Bremsanlagen
- Ersatzteilen

Revisionen / Reparaturen

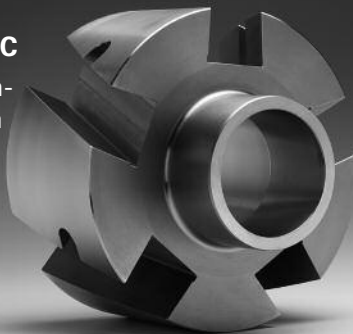
- Laufwerken
- Bremsanlagen
- Hydrostaten



Huber Mechanik AG Deibergstrasse 2 3629 Oppligen

Dreharbeiten CNC

- max. Drehdurchmesser 800 mm
- Spitzenweite 3000 mm



Fräsarbeiten CNC

- max. Verfahrswege 3000 x 800 x 600
- CAD/CAM SolidWorks/CamWorks

Huber Mechanik AG
Tel. 031 838 50 70
Fax 031 838 50 75

Huber Werner v/o Tirac
www.huber-mechanik.ch
whuber@huber-mechanik.ch

Stamm Aarau: Hallwilersee Rundfahrt

Wir Aargauer sind stolz auf unseren See: den Hallwilersee, der über eine eigene Dampfschiffgesellschaft verfügt. Schon vor vielen Jahren gehörte deshalb ins Jahresprogramm vom Stamm Aarau im Juni eine Seerundfahrt und anschliessendem Fischessen.



Eine Schifffahrt, die ist lustig

Als wir noch mehrheitlich werktätig waren, wurde jeweils das kleine Schiff «die Möve» gechartert mit einer Einmannbesatzung. Der «Kapitän» sass ungeschützt im Freien bei Sonnenschein wie auch bei Regen, dann jedoch in einem Kleppermantel, währenddem wir in der kleinen Bootskabine sassen

bei einem Glas Weisswein und den Handorgelklängen von Jerry lauschten. Seit einigen Jahren haben wir auf das Kursschiff gewechselt, das am späteren Nachmittag fährt. Eingeladen hat uns dieses Jahr unser Obmann Heros auf Donnerstag, den 24. Juni mit einem Schreiben, auf dem das Schiff «Brestenberg» abgebildet war. Mir schwante schlimmes, sind wir doch fast alle im Alter der «Bresten» angelangt und dies dann noch «bergweise». Das Wetter war endlich sommerlich warm und eine gutgelaunte Gruppe von 15 Frauen und Altherren liessen sich vorerst



Im Hotel Delfin gab's auch zu Essen

in einer guten Stunde rund um den See fahren, notabene nicht im Schiff «Brestenberg», bevor wir im Hotel Delphin in Meisterschwanden im Garten den Apéro einnahmen und dann ins Restaurant wechselten. Einmal mehr mundeten die Felchen aus dem See (welcher?) vorzüglich und zu schnell ging die Zeit vorbei. Beim Eindunkeln gings heimwärts und wir danken Heros für die muster-gültige Organisation. Nebenbei, über «Bresten» wurde der ganze Abend nicht geredet.

Heinz Bernhard v/o Ortho

Der Stamm Thun in den Tropen ...

Am 30. Juni besammelten sich eine grosse Zahl Mitglieder des Altherren-Stammes Thun, mit ihren Partnerinnen in Frutigen vor dem Tropenhaus und harpte der Dinge die kommen sollten. Auch drei Paare aus Biel gesellten sich zu der fröhli-

SENN AG®

Bernstrasse 9
Postfach 228
CH-4665 Oftringen 1

Telefon +41 62 788 56 56
Telefax +41 62 788 56 60
www.sennag.ch



NEU

stärkster Teleskopkran weltweit!

- Hubkraft bis 1200 Tonnen
- 100m Teleskopausleger
- Max. Hakenhöhe 188m
- Stahlbau
- Metallbau
- Blechcenter
- Edelstahlcenter
- Notstromanlagen
- Pneukrane und Transporte

Beat Senn v/o Snooky



Fröhliche Tischgesellschaft

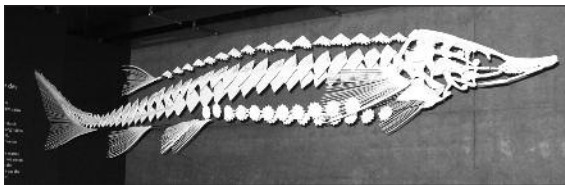
gen Apéro erlaben. Nach einigen Informationen über den Tagesablauf wurden die vorbestellten Menu's aufgetragen. Als Fischliebhaber wollte ich natürlich einmal Stör essen, der hier gezüchtet wird. Er hat auch mir, als verwöhnten Egliliebhaber vom Bielersee gemundet. Zudem wurden wir sehr freundlich und aufmerksam bedient und konnten auch die spezielle, tropische Ambiente geniessen. Nach dem Kaffee und angeregten Gesprächen folgte die Führung durch die Ausstellungsräumlichkeiten. Im Prinzip ein «Gemischtwarenladen», aber nicht im schlechten Sinn. Schon der technische Teil umfasst äusserst vielfältige Themen, wie Bergbau, Eisenbahntechnik, Energiegewinnung, Geologie usw. Und auch im Bereich Biologie werden nicht nur Fische gezeigt. Wussten sie übrigens, dass der Stör keine Gräten

chen Gruppe und suchten ebenfalls einen schattigen Platz zum warten. Es war an diesem Tag nicht nur im Tropenhaus warm.

Nach kurzer Begrüssung durch den Organisator, Martin Germann v/o Santos, wurden wir ins Restaurant «Terrasserie» geleitet und durften uns da vorerst an einem grosszügigen



Der Stör im Wasser ...



... sein Aussenskelett ...

hat und in etwa 40 verschiedenen Arten und Grössen vorkommt. Ich möchte darüber nicht mehr beschreiben. Zudem habe ich im technischen Bereich nicht ganz alles mitbekommen, sei es, weil ich von Technik nicht mehr so gefesselt werde, weil ich ähnliches schon mehrmals gehört oder gelesen habe, unsere Führerin in diesem Teil nicht so überzeugte oder hat der ausführliche Apéro noch nachgewirkt – «mir wei nid grüble». Ein Besuch lohnt sich unbedingt. Es muss nicht sofort sein, der Ausbau ist noch nicht abgeschlossen. Vielen Dank für den interessanten Tag.

TEVYA



... und auf dem Teller.



Hier wachsen auch Bananen ... und Passionsblumen

Protokoll 112. Hauptversammlung des AH-Verbandes

Samstag, 22. Mai 2010

1. BEGRÜSSUNG

Um 15.05 Uhr begrüsst das AHP François Berger v/o Aladin die 37 anwesenden EM EM und AH AH im Eigenheim des GVTB in Burgdorf.

Die Einladung zur 112. HV GVTB erfolgte termingerecht mit den AH-Nachrichten 01/10 im März 2010. Angemeldet haben sich 35 Mitglieder. Entschuldigt per E-Mail, schriftlich oder per Telefon haben sich ca. 20 EM/AH (Liste vorhanden). AHP François Berger v/o Aladin stellt fest, dass die Versammlung beschlussfähig ist.

Es sind zwei Ergänzungen der Traktanden fristgerecht eingegangen, einerseits bezüglich Neuwahlen eines zusätzlichen Revisors anstelle von EM Rudolf Wenger v/o Tramp (vorzeitige Demission aus triftigem Grunde) und andererseits bezüglich Ernennung.

Der Vorschlag vom AHP, dies bei der Wahl des Revisors und unter Verschiedenes zu behandeln, wird gutgeheissen.

Unter der Leitung von AH Roger Montandon v/o Jet wird die Versammlung mit dem Antrittskant offiziell eröffnet.

Traktanden

1. Begrüssung und Eröffnung mit Kantus
2. Wahl der Stimmzähler
3. Protokoll der 111. ordentlichen Hauptversammlung vom 13.06.2009 (AHN 3/09)
4. Jahresbericht 2009 des AHP (AHN 1/10)
5. Mitgliederbestand / Mutationen 2009/10
6. Aufnahme von AH-Kandidaten
7. Kassabericht 2009
8. Revisorenbericht und Genehmigung der Rechnung 2009
9. Budget und Mitgliederbeiträge 2011
10. Wahl der Rechnungsrevisoren
11. Wahl des neuen Vorortes und des neuen AH-Präsidenten
12. Bericht über den AH-Chor
13. Bericht zum Stand der Aktivitas
14. Bericht zum Eigenheim
15. Verschiedenes

2. WAHL DER STIMMENZÄHLER

Vom AHP vorgeschlagen werden: AH Jürg Tschabold v/o Mutz und AH Urs Leuenberger v/o Porzi.

AH Jürg Tschabold v/o Mutz und AH Urs Leuenberger v/o Porzi stellen sich als Stimmzähler zur Verfügung. Sie werden einstimmig als Stimmzähler gewählt.

3. PROTOKOLL DER 111. HAUPTVERSAMMLUNG DES AH-VERBANDES DER GVTB VOM SAMSTAG, 13.06.2009 IM EIGENHEIM BURG DORF

Das Protokoll der 111. HV vom 13.06.2009 entstand nach dem letzten Stiftungsfest in Burgdorf und wurde als rechtsverbindliche Mitteilung, gemäss Art. 17 der Statuten des Altherren-Verbandes GVTB vom 22.06.1962, in den AH-Nachrichten 3/09 im September 09 publiziert und alle haben es lesen können.

Auf ein Vorlesen wird verzichtet. Niemand wünscht eine Erklärung dazu.
Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

4 JAHRESBERICHT 2009 DES AHP

Der Jahresbericht über das letztjährige Amtsjahr des Vorortes Burgdorf ist in den AH Nachrichten 01/10 publiziert worden, und alle haben es lesen können. Auf ein Vorlesen wird verzichtet. Niemand wünscht eine Erklärung dazu. Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.

5. MITGLIEDERBESTAND/MUTATIONEN 2009/10

AH Erich Imhof v/o Hermes erklärt die Mutationen des Mitgliederbestandes:

Mitgliederbestand (inkl. 16 EMEM und Dirigent) per 13.06.2009:	389
Verstorbene:	-9
Austritte:	-1
Mitgliederbestand (inkl. 16 EMEM und Dirigent) per 22.05.2010:	379

Bemerkung: Pablo Hess v/o Pedro ist nicht eingerechnet

Verstorbene	AH	Walter Hediger	v/o Schlot	M54
	AH	Fritz Suter	v/o Tschita	H46
	AH	Fritz Baumann	v/o Zeus	M34
	AH	Bernhard Balmer	v/o Saras	H37
	AH	Erwin Calonder	v/o Viva	T57
	AH	Peter Kropf	v/o Pek	T60
	AH	Fritz Rickenbacher	v/o Lobo	E36
	AH	Kurt Scheurer	v/o Frösch	H58
	AH	Willy Mengisen	v/o Fides	M40

Mit einer Schweigeminute gedenkt die Corona stehend den Verstorbenen.

Austritte	AH	Jürg Franz	v/o Pork	E71
-----------	----	------------	----------	-----

Besten Dank an AH Erich Imhof v/o Hermes für seine Ausführungen.

6. AUFNAHME VON AH-KANDIDATEN

Keine Veränderungen

7. KASSABERICHT 2009

Der Kassabericht wird vom Kassier des Vorortes Burgdorf AH Erich Imhof v/o Hermes präsentiert. Hermes erläutert die Rechnung 2009, die Bilanz zeigt einen Einnahmenüberschuss von CHF 5'459.51, budgetiert war ein negativer Einnahmeüberschuss von CHF 750.—.

Das Eigenkapital nimmt damit von CHF 49'153.02 auf CHF 54'612.53 zu!

Nebenbei wird empfohlen die zedierten Anteilscheine aufzulisten und in einem Banksafe aufzubewahren, da diese als Bestätigung für das in unserem Besitz stehende Eigenheim gelten. Das AHP, welches die Anteilscheine momentan verwaltet, wird um Erledigung dieser Aufgabe gebeten.

8. REVISORENBERICHT UND GENEHMIGUNG DER RECHNUNG 2009

Am 05.04.2010 wurde auf Einladung von Erich Imhof v/o Hermes von AH Ueli Wälti v/o Stamm als 1. Revisor, AH Urs Aeschbach v/o Tukan als 2. Revisor sowie EM Rudolf Wenger v/o Tramp als Suppleant die Kasse revidiert.

Der Revisorenbericht 2009, verfasst von AH Ueli Wälti v/o Stamm wird durch ihn verlesen. Die Revisoren

bestätigen in ihrem Bericht die saubere und einwandfreie Buchführung und empfehlen die Genehmigung der Jahresrechnung.

Die Rechnung wird einstimmig genehmigt.

AHP François Berger v/o Aladin weist auf die gewissenhafte Arbeit von Erich Imhof v/o Hermes hin, sind doch die tatsächlichen Kosten weit unter dem budgetierten Rahmen.

Dies wird gebührend mit einem Jubilate an Erich Imhof v/o Hermes und den Revisoren verdankt.

9. BUDGET UND MITGLIEDERBEITRÄGE 2011

Das Budget 2011 wird von AH Erich Imhof v/o Hermes präsentiert.

Grundsätzlich wurde der Abnahme des Mitgliederbestandes bei den Einnahmen aus Mitgliederbeiträgen Rechnung getragen, d.h. weniger budgetiert.

Die anderen Budgetposten bleiben im gleichen Rahmen wie in den Jahren zuvor.

Im Übrigen bleibt der Mitgliederbeitrag bei CHF 80.—.

Frage Ruedi Löffel v/o Skiff: Wer bezahlt Stammanlässe wie z.B. ein AH-Schiessen? Der AH-Verband?

Das AHP François Berger v/o Aladin erklärt dazu, dass die Stammanlässe grundsätzlich finanziell selbsttragend vom jeweiligen Stamm durchgeführt werden, der Vorstand jedoch in einem gewissen Masse die Kompetenz hat, fallweise Anteile der Kosten (z. B. Apéro oder Getränke oder Eintrittspreise) zu übernehmen bzw. zu decken.

Das Budget 2011 wird einstimmig angenommen. Besten Dank an Erich Imhof v/o Hermes.

10. WAHL DER RECHNUNGSREVISOREN

EM Rudolf Wenger v/o Tramp hat aus triftigem Grunde um vorzeitigen Rücktritt als Revisor ersucht. Dem Anliegen wird stattgegeben, d.h. es geht um die Wahl eines 2. Revisors und eines Suppleanten.

Turnusgemäss scheidet AH Ueli Wältli v/o Stamm aus, als 1. Revisor folgt AH Urs Aeschbach v/o Tukan. Aus der Corona folgen Vorschläge für EM Fritz Gfeller v/o Pfitzi als 2. Revisor und AH Beat Fuchs v/o Shark als Suppleant.

Beide können sich für dieses Amt bereit erklären und werden auch einstimmig gewählt.

11. WAHL DES NEUEN VORORTES UND DES NEUEN AH-PRÄSIDENTEN

Mit dem Ende des Jahres 2010 geht auch die 4-jährige Amtszeit des Vorortes Burgdorf zu Ende.

Aufgrund einer Auswertung der ehemaligen Vororte wurde der Stamm Zürich zur Übernahme des zukünftigen Vorortes angefragt.

Der Stamm Zürich hat daraufhin eine Person als AHP-Kandidaten bestimmt.

Das AHP François Berger v/o Aladin stellt den Antrag den Stamm Zürich zum neuen Vorort mit Amtsantritt per 01.01.2011 mit AH Bruno Schuler v/o Psycho als AHP zu wählen.

Vor der Wahl hat der neue Vorort die Gelegenheit sich vorzustellen.

Der Vorstand wird sich wie folgt zusammensetzen:

AH	Bruno Schuler v/o Psycho	AHP
AH	Rolf Wyss v/o Amor	Vize AHP/ Präsident der Eigenheimgenossenschaft
AH	Urs Mönch v/o Kim	Kassier
AH	Hans Roth v/o Dulix	Inserate
EM	Rudolf Wenger v/o Tramp	Aktuar
EM	Ueli Mathys v/o Tevya	Redaktor

Nach der Vorstellung des neuen Vorortes sind keine Gegenvorschläge eingegangen.

Der neue Vorort Zürich mit AHP Bruno Schuler v/o Psycho wird einstimmig gewählt!

Gratulation und Dank an den Stamm Zürich und an das neue AHP Bruno Schuler v/o Psycho!
Der neu gewählte AHP Bruno Schuler v/o Psycho dankt seinerseits für die Wahl.

Adresse des neuen AHP vom Stamm Zürich:

Bruno Schuler v/o Psycho, Unternehmensberatung, Köhlerweid 5, CH-8260 Stein am Rhein
Tel. +41 (0)52 741 60 95 Handy +41 (0)79 430 10 22 Fax. +41 (0)52 741 60 94
E-Mail: bsu.stein-am-rhein@bluewin.ch Homepage: bsu-stein-am-rhein.ch

12. BERICHT ÜBER DEN AH-CHOR

Die bisherige Teilnahme reicht knapp aus um vierstimmig zu singen. Bei den Proben wurden mindestens 20, maximal 28 Sänger gezählt.

Die Singproben im Jahre 2009 wurden im Durchschnitt von 23 Sängern besucht welche als Vorbereitung für das Berner Kantonalfest vom 30.05.2010 in Spiez galten.

Das Durchschnittsalter der regelmässigen Sänger ist mit über 60 Jahren hoch. Das AHP spricht die jüngeren Mitglieder an, ihre Kollegen aus der Studienzeit zu reaktivieren.

Die Singproben sind auf der Homepage «www.GVTB.ch» alle aufgeführt. Unser Redaktor führt die jeweils bevorstehenden Anlässe regelmässig in den AH-Nachrichten auf. Im Übrigen hat das AHP das Jahresprogramm per E-Mail allen Interessierten versandt.

Das nächste Singen (Hauptprobe mit dem Pianisten) findet am Donnerstag, 27.05.2010 um 18.00 Uhr im Eigenheim Burgdorf statt.

Das AHP weist auf den 30.05.2010 hin, dann wird der GVTB um 11.15 Uhr in der reformierten Kirche am Berner Kantonalgessangsfest in Spiez auftreten.

Bemerkungen zum AH-Chor:

Heinz Aellen v/o Fidler: Es ist nicht einfach einen Chor zu führen, welcher knapp ausreicht um vierstimmig singen zu können und dann bei den Proben regelmässig Mitglieder fehlen. Damit ist eine Entwicklung nicht möglich und die Qualität bleibt auf einem bestimmten Niveau stehen. Die Frage ob es Sinn macht weiterhin an Anlässen wie in Spiez aufzutreten, muss diskutiert werden.

Die Bemerkungen werden vom Vorstand aufgenommen und weiterverfolgt.

13. BERICHT ZUM STAND DER AKTIVITAS

Keine Aktivitas

14. BERICHT ZUM EIGENHEIM

Anschliessend an die HV wird die GV der Eigenheimgenossenschaft GVTB stattfinden, deshalb wird auf eine Zusammenfassung über den Bericht zum Eigenheim vom Präsidenten der Eigenheimgenossenschaft verzichtet.

Info AHP: Die übliche Reihenfolge der HV bzw. GV wurde gewechselt weil ohne neuen Vorort kein Präsident gewählt werden könnte.

15. VERSCHIEDENES

Ernennung

Wie eingangs erwähnt ist eine Ergänzung der Traktandenliste fristgerecht von einem Ehrenfuchs gestellt worden, nämlich ein Antrag zur Ernennung von AH Markus Wyler v/o Wyli, seines Zeichens langjähriger Hausverwalter des GVTB Eigenheimes, zum Ehrenmitglied.

Die Laudatio wird von EM Gerhard Fuchs v/o Yaroslav gehalten, wobei er die gewissenhafte und absolut zuverlässige Arbeit von Wyli unterstreicht.

Dem Antrag wird in der Folge stattgegeben und AH Markus Wyler v/o Wyli wird für seine Verdienste ein-



Willy wird Ehrenmitglied
der GVTB



Altes und neues AHP



Apéro auf der
Sommerhausterrasse

stimmig zum Ehrenmitglied gewählt. EM Gerhard Fuchs v/o Yaroslav übergibt ihm die Ehrenurkunde, während die Corona ein kräftiges Jubilate singt.

Das frisch gewählte EM Markus Wyler v/o Wyli dankt seinerseits für diese Ehre.

CC-Singen der GVTB in Burgdorf

Am 13.03.2010 fand unter der Leitung der GVTB eine CC-Kantenstunde im Eigenheim statt. Teilgenommen haben 29 AHAH aus verschiedenen Verbindungen. Der Anlass wird auch nächsten Frühling durchgeführt. Teilnehmer: Couleuriker gleich welcher Farben und Zugehörigkeit.

TTB

Für den 9.06.2010 hat der TTB zu einer CC-Kantenstunde im Heidenhaus Oberhofen eingeladen. Bitte unserem AHP Bescheid geben wer teilgenommen hat.

Zähringia

Die Zähringia lädt für den 10.11.2010 zu einer CC-Kantenstunde im Chutzi-Turm in Thun ein. Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung zwingend.

Homepage unter GVTB.ch

Wir haben wieder eine funktionierende Home Page. Auf Initiative von EM Diego Schmidlin v/o Triton und Mathias Zenger v/o Tobaias wurde eine neue Home Page gemacht. Besten Dank an die Beiden. Beiträge sind willkommen!!

Statuten

Aufgrund der Tatsache dass keine Aktivitas mehr existiert, in mittlerer Zukunft auch keine mehr existieren wird, beantragte das AHP François Berger v/o Aladin zu Beginn seiner Amtszeit die rechtlichen Grundlagen des GVTB einer Totalrevision zu unterziehen.

Das Vorgehen zur Revision der Statuten muss natürlich gemäss den heute gültigen Statuten des AHV GVTB Art. 32 und 33 und den Statuten Genossenschaft Eigenheim GVTB Art. 23 abgewickelt werden.

Das Ziel der Totalrevision sollte die Neuordnung der rechtlichen Grundlagen sein, betreffend:

- GVTB ohne Aktivitas;
- Dereinstige Auflösung des AHV GVTB;
- Zukünftige Besitzverhältnisse des Vermögens des AHV GVTB;
- Dereinstige Auflösung der Genossenschaft Eigenheim Gesangverein Technikum Burgdorf;
- Zukünftige Besitzverhältnisse des Eigenheimes;
- Stellung gegenüber der Fachhochschule Burgdorf
- Stellung gegenüber den verschiedenen Stellen des Kantons Bern

Deshalb wird vom AHP François Berger v/o Aladin vorgeschlagen, eine Statutenkommission zu bilden, die im Auftrag des AH-Vorstandes GVTB innerhalb der nächsten 2 Jahre die rechtlichen Grundlagen

- sichtet;
- neu ordnet;
- Vorschläge ausarbeitet;
- anlässlich einer Hauptversammlung präsentiert und diskutiert
- das Vorgehen gemäss den heute gültigen Statuten des AHV GVTB Art. 32 und 33 und den Statuten Genossenschaft Eigenheim GVTB Art. 23 abwickelt
- Ergebnis als Entwurf allen zur Stellungnahme schriftlich versendet
- zu einer ausserordentlichen Hauptversammlung termingerecht mit entsprechender Traktandierung mit Antrag zur Genehmigung der neuen Statuten einlädt
- die ausserordentlichen Hauptversammlung zum Abstimmen über den Antrag zur Genehmigung der neuen Statuten durchführt.

Die Zusammensetzung der Statutenkommission besteht aus dem amtierenden AHP und dem amtierenden P der Eigenheimgenossenschaft GVTB sowie den EMEM Hämpu, Tevya und Pisa sowie AH Basso.

Die rechtlichen Grundlagen der GVTB basieren auf den gültigen Statuten. Es sind dies:

- Statuten des Altherren-Verband der Gesangverbindung Technikum Burgdorf, vom 23.06.1962;
- Comment der Gesangverbindung Technikum Burgdorf, vom 10.07.1980;
- Hausordnung für Eigenheim GVTB Kronenhalde 9d, Burgdorf, vom 29.02.1964;
- Statuten der Genossenschaft Eigenheim Gesangverein Technikum Burgdorf, vom 16.04.1955.
- Auszug aus dem Grundbuch für die Liegenschaft Kronenhalde 9d, Burgdorf.

Die Abklärungen des AHP basieren auf dem folgenden Wissensstand:

Diese verschiedenen Grundlagen sind untereinander zum Teil verbunden und zum Teil von einander abhängig.

In den Statuten des AH-V GVTB Art. 34 steht betreffend Auflösung:

- «Der A.H.V. kann nur durch Urabstimmung aufgelöst werden. Für die Auflösung sind Zweidrittel der schriftlich abgegebenen Stimmen notwendig. Nach Auflösung des A.H.V. geht das allfällige Vermögen an die G.V.T.B. (Aktivitas) über, oder – sofern diese nicht mehr bestehen sollte – an die Eigenheimgenossenschaft der G.V.T.B.»

Im Comment der Gesangverbindung Technikum Burgdorf stehen keine diesbezüglichen Bemerkungen. In der Hausordnung für Eigenheim GVTB Kronenhalde 9d, Burgdorf stehen keine diesbezüglichen Bemerkungen.

In den Statuten der Genossenschaft Eigenheim GVTB Art. 24 steht betreffend Auflösung:

- «Das Vermögen geht an den AHV des GVTB.»
- Nur zur Information auch der Art. 26:
«Soweit diese Statuten keine Vorschriften aufstellen, gelten die Bestimmungen des Art. 828 ff. OR. Vorstehende Statuten sind an der Gründungsversammlung vom 16. April 1955 angenommen worden. Sie treten mit ihrer Eintragung im Handelsregister in Kraft.»

Im Auszug aus dem Grundbuch für die Liegenschaft Kronenhalde 9d stehen keine diesbezüglichen Bemerkungen.

Weitere Abklärungen konnten aus Zeit- und Kostengründen nicht mehr durchgeführt werden. Die gemachten Abklärungen ergeben jetzt eigentlich keinen unmittelbar dringenden Revisionsbedarf für die Statuten. Mittel- bis langfristig ist das Problem jedoch weiterhin nicht aus den Augen zu verlieren.

EM Tevya fügt hinzu, dass die Problematik des Fonds «Stiftung Berner Fachhochschulen am Standort Burgdorf» der AH-Verbände der Burgdorfer Verbindungen beim statuarisch vorgesehenen Auflösen fälschlicherweise auf den AH-Verband GVTB und auf die Genossenschaft Eigenheim GVTB interpretiert worden sei.

Verschiedene Anträge oder Infos

EM Fritz Gfeller v/o Pfitzi: Damit die Wäppliwand informativer wirkt schlägt er vor sie mit den Wappen des AH-Vorortes und der Stammobmänner zu bestücken. Vehementer Widerstand da die Wappen die Gründer der für einige Zeit wieder ins Leben gerufenen Aktivitas präsentieren. Guet gemeint.

EM Wylli Wirz v/o Funk: Der Stamm Luzern ist komplett überaltert, trotzdem bekräftigt er den Stammbetrieb solange es geht aufrecht zu erhalten. Bravo! Hofft am Weihnachtskommers dabei zu sein.

AH Bruno Schuler v/o Psycho: Bedankt sich nochmals für die Wahl für den Stamm Zürich und auch bei unserem Dirigenten Heinz Aellen v/o Fidler

EM Louis Mischler v/o Castor: Bedankt sich beim AH-Vorstand Burgdorf, insbesondere beim AHP

Mit dem Schlusskant «Burschen heraus» gewünscht von Heinz Aellen v/o Fidler und dem Dank von AHP François Berger v/o Aladin an alle Beteiligten, schliesst die Versammlung um 16.40 Uhr.

Für das Protokoll:

Steffisburg, 10.07.2010

Der Protokollführer: AH Fritz Bucher v/o Lobo, Aktuar

Einladung zum AH-Bowling

Ein sportlich/kulinarischer Doppelanlass.

Die beiden Anlässe können auch einzeln, bezw. unabhängig voneinander besucht werden.

Samstag, 23. Oktober 2010

AH-Bowling (auch für Kegler) 15.00 - 18.30 Uhr

Bowling-Center Dragon, Bernstrasse 59, 3303 Jegenstorf (031/ 762'10'07)

Kegeln einmal anders! Gekonnte und einfühlsame Instruktion für bisherige Kegler und Bowling-Beginners. Tips und Tricks für routiniertere Kugel-Artisten (nur falls erwünscht).

Kosten: Probewürfe 4 x 2 Würfe
Wertungsdurchgang 10 x 2 Würfe Fr. 10.—

Im Anschluss daran freies Bowlen sofern genügend Zeit und freie Bahnen vorhanden sind

Apéro ab 17.00 Uhr in der Bowling-Halle Jegenstorf auch für Nicht-Spieler.

Wildessen / Pfefferfrass 19.00 Uhr

Gasthof zum Löwen / Summermatter Willi / Separates Säli
Löwenplatz 1, 3303 Jegenstorf (031/ 761'02'02)

Wildessen im traditionellen Landgasthof um 19.00 Uhr (Bitte pünktlich)

Kosten: Rehpfeffer mit kl. Salat inkl. Nachservice Fr. 35.—
Rehschnitzel mit kl. Salat inkl. Nachservice Fr. 39.50
Menu à la Carte Fr.

Anmeldetalon

15.00 Uhr AH-Bowling Personen
19.00 Uhr Wildessen Rehpfeffer
..... Rehschnitzel
..... Menu à-la-Carte

Name/Adresse:

.....
.....

Anmeldung bis am **19. Oktober 2010** an:
Fritz Gfeller v/o Pfitzi, Tannackerstrasse 40, 3073 Gümligen
G: 031 / 951'47'47, P: 031 / 931'36'82, Fax: 031 / 951'25'52
Mail: pfitzi@gvtb.ch

E-Mail-Adressen

Der Aufruf von Aladin in den AH-Nachrichten 1/10 hat zu einem neuen, interessanten Kontakt und mailverkehr zu einem Altherrn geführt, den nicht nur ältere Semester aufmerksam lesen sollten. Er zeigt deutlich, dass man in jedem Alter moderne Kommunikationsmittel sinnvoll einsetzen kann.

Lieber Aladin ,

Sicher haben viele AHAH Deinen Aufruf übersehen. Ich (81-jähriger Veteran, diplomiert 1953) hole das nun nach damit sich die Bilanz zu Gunsten der «Alten» etwas verbessert.

Für mich sind sowohl das Internet als auch das Mail hervorragende Vehikel zur Kommunikation. Gerade auch für Länder mit Zeitverschiebung ist das Mailen von Vorteil. Ich tätige noch monatlich 50 bis 60 Mails als «Technical Consultant for Cutting Tools» mit einem Unternehmen in Indien mit dem ich seit 25 Jahren eng verbunden bin, siehe www.indsphinx.com, wir entwickeln und verbessern laufend neue Werkzeuge! Als VRP und CEO leite ich noch eine kleinere AG und tätige fast alle Aktionen via Internet und Mail, ohne diese Hilfsmittel wäre mir dies gar auch nicht möglich. Auch die PostFinance, sie sei hier höchst lobenswert erwähnt, ist mir eine grosse Hilfe.

Wie schön und wertvoll wären Internet und Mail 1953 uns Diplomanden gewesen, da seid Ihr Aktive gewaltig bevorzugt, was ich Euch aber neidlos gönnen mag!

Wie Du siehst, gibt es sie doch noch die nimmermüden alten GVer!

Freundliche Grüsse Paul Friedli v/o Merkur

Lieber Merkur

Herzlichen Dank für Deine Nachricht und die Meldung Deiner E-Mail-Adresse. Ich leite Dein Mail weiter an Hermes, damit diese Mutation im Mitgliederverzeichnis Niederschlag findet.

Du wirst jetzt zwischendurch Mails von mir erhalten. Der Betreff meiner Mails beginnt immer mit «GVTB», damit man weiss woher es kommt.

Es freut mich natürlich von Deinen Aktivitäten im doch beachtlichen Alter zu hören.

Im Übrigen gibt es an den GVTB-Anlässen keine Altersgrenze gegen oben!! Es finden immer wieder ältere Semester den Weg nach Burgdorf. Und ich glaube, dass noch keiner nach Hause gegangen ist und sich gesagt hat, das hat mir nicht gepasst. Alles wird natürlich nie für jedermann stimmen, aber ein beträchtlicher Teil des Zusammenseins und das Singen behagt im Allgemeinen immer. Natürlich ist die Anreise und Rückreise immer wieder ein Hindernis. Ich habe mir angewöhnt mit der Eisenbahn zu fahren. Darum erwähne ich in den Einladungen meistens eine oder mehrere Zugverbindungen.

Dein Mail ist doch so interessant! Wenn Du einverstanden wärst, würde ich es, nur mit Deinem Einverständnis, dem Tevya, unserem Redaktor, weiterleiten um damit einen Beitrag in den AH-Nachrichten zu gestalten. Was meinst Du? Oder hast Du vielleicht etwas sonst Interessantes für die AH-Nachrichten?
Ich wünsche Dir regen Mailverkehr und allzeit gute Gesundheit und sehe mit Interesse Deiner Antwort entgegen!
Mit Farbengrüssen in den Farben schwarz weiss schwarz
François Berger v/o Aladin

Lieber Aladin,

Vielen herzlichen Dank für Dein Mail und die Anlagen über die interessanten Tätigkeiten der Aktivitas.

Grundsätzlich habe ich nichts dagegen meine Gedanken in den AH-Nachrichten erscheinen zu lassen. Ich betone aber ausdrücklich dass es mir nicht darum geht mich zu brüsten. Schon Goethe sagte: «Keine Kunst ist's, alt zu werden, es ist Kunst, es zu ertragen.»

Meine Aktivität im Alter folgt eigentlich dieser Lebensweisheit. Man wird nicht alt weil man eine gewisse Anzahl Jahre gelebt hat. Man wird alt, wenn man seine Ideale aufgibt. Jung ist wer noch staunen und sich begeistern kann.

Meine Erfahrungen an ein junges Unternehmen weitergeben zu können ist für mich eine grosse Motivation. Ich mache auch begeistert mit und nicht dem Mammon zuliebe. Die Tatsache dass sich noch jemand um mein Wissen interessiert ist mir Entgelt genug. Dabei stelle ich fest, dass man im Alter die Probleme anders sieht, man sieht sie klarer. Man ist nicht mehr durch den Alltag mit einer Fülle von ablenkenden Aufgaben konfrontiert wie das noch im aktiven Berufsleben der Fall war. Neue Ideen sind im Alter nicht gebremst durch Stress und Hast, die Kreativität ist im Alter ausgeprägter. Aber man ist im Erfassen einer neuen Lage langsamer geworden. Ja «Si jeunesse savait et la vieillesse pouvait» sagt der Franzose richtig!

Wenn früher die Felder gepflügt wurden, dann war es wichtig, eine gerade Furche zu ziehen. Dies ist aber nur möglich, wenn man beim Pflügen nach vorne schaut. Schaut man nach hinten, dann wird es immer eine krumme Furche geben.

So ist es auch für mich Alter, ich muss der Furche nachgehen und nicht das unsichere «Mal nach rechts und mal nach links» wählen. In der Praxis heisst das ich muss das tun was noch möglich ist für mich und alles was diesem Streben schadet meiden. Mein angeschlagenes Gehör, die Augen «meine lieben Fensterlein» sind nicht mehr das was sie früher waren und dazu kommen noch eine ganze Menge von Bresten die eben Grenzen setzen. Ich gehe grundsätzlich am Abend nicht mehr aus dem Haus, ich gönne mir Ruhepausen um dann wieder fit zu sein die nächsten Aufträge erfüllen zu können. Ein gerader Weg nach vorne ist notwendig um zu zeigen, dass ich noch in der Lage bin, schwie-

rige Situationen zu meistern. Das verfolge ich nicht mit Verzagttheit, sondern mit Mut, Optimismus und Entschlossenheit.

Hoffentlich habe ich Dich nicht zu sehr gelangweilt mit meinem «Philosophieren», zwischen Dir und mir liegen gerade zwei Generationen. Du stehst am Anfang Deiner Karriere und ich am Ende. Dazwischen liegt eine unglaublich grosse Menge von schicksalshaften Erfahrungen, von Freud und Leid, von Erfolg und Misserfolg, von Fortschritten und Rückschlägen, von all den Höhen und Tiefen und von gesunden und kranken Tagen die uns ein Leben lang begleiten, jede Phase fordert von einem «eine gerade Furche zu ziehen».

Dir, Aladin, wünsche ich alles Gute und viel Mut, Optimismus und Entschlossenheit auf Deinem weiteren Lebenspfad. Es ist lobenswert, dass Du Dich als AHP für die GVTB zur Verfügung stellst. Das Verbindungswesen hatte natürlich zu meiner Aktivzeit einen viel grösseren Stellenwert. Ich finde es eine tolle Sache, dass immer wieder Leute mit äusserster Hingabe am Karren ziehen und damit der GVTB neuen Schwung einhauchen und auf zu neuen «Meisterliedern» anstimmen.

Beste Grüsse Paul Friedli v/o Merkur

50 Jahre Volland AG

Rätus und Anita feiern Firmenjubiläum mit dem Stamm Zürich

Rund 30 Zürcher Stamm-Mitglieder folgten der Einladung von Anita und Rätus zu einer Betriebsbesichtigung in den Geschäftsräumen der Volland AG in Rümlang mit einem anschliessenden Mittagessen anlässlich der 50 jährigen Firmengründung.

Nach einem reichhaltigen Apéro erzählte uns Rätus, wie und wo es überhaupt zur Gründung der Firma gekommen ist: Von Anitas und Rätus Anfang als



Anita und Rudolf Volland v/o Rätus und die Jubiläumsrosen

Kleinbetrieb in einem ehemaligen Kohlekeller bis zum heutigen Betrieb mit 30 Mitarbeitern in den hellen und freundlichen Räumen in Rümlang, der seit einigen Jahren durch Reto Volland geleitet wird. Interessant auch, dass Rätus durch eine Konkurrenzklausel gezwungen war, sich in einem Gebiet zu engagieren, das ihm damals völlig neu und fremd war.

Der stellvertretende Geschäftsleiter, Herr Jacobi, brachte uns die

grösstenteils wenig bekannte Materie Kabel etwas näher und versorgte uns mit beeindruckenden Zahlen.

Heute werden ca. 10'000 Artikel rund um das Kabel an etwa 2'500 Kunden in der ganzen Schweiz verkauft. Alleine 2'400 verschiedene Kabeltypen sind im grosszügigen, 3'800 m2 grossen Lager vorhanden und kurzfristig lieferbar. Das ganze Lager wird alle zwei bis drei Monate vollständig umgesetzt. Täglich verlassen etwa 100 Lieferungen den Betrieb und seit kurzem ist auch ein Online-Shop als Verkaufskanal verfügbar (www.volland.ch).

Auf einem Rundgang durch das ganze Haus konnten wir uns in zwei Gruppen selber ein Bild machen, von dem was wir gehört hatten. Es ist wirklich eindrücklich, was Anita und Rätus in den 50 Jahren erreicht und erschaffen haben.

Anschliessend verschoben wir uns ins Restaurant Vesuvio in Zürich Seebach, ganz in der Nähe der ersten Geschäftsräume, wo wir ein vorzügliches Mittagessen geniessen durften. Unser Stammobmann, Skiff, bedankte sich mit je einer Rose für jedes Geschäftsjahr bei den beiden Jubilaren. Ein ganz grosses Dankeschön an Anita und Rätus für die grosszügige Einladung.



Der AH-Stamm Zürich im Vesuvio

Urs Mönch v/o Kim

Ich möchte mich den Glückwünschen zum Jubiläum anschliessen und unserm Ehrenmitglied und langjährigen Gönner und Inserenten Rätus für seine Treue zur GVTB und den AH-Nachrichten herzlich danken. Nicht nur seine Firma hat sich weiter entwickelt, auch der Stil seiner Inserate hat sich der Zeit entsprechend angepasst (Rückseite dieser, und zahlloser früherer Ausgaben), wie eines der ersten Inserate in der Nr. 1 von 1967 zeigt. Rätus bildete in diesem Jahr als AHP mit dem Stamm Zürich den neuen AH-Vorstand.

Es ist mir ein Bedürfnis, Rätus für seine langjährige Treue und Gönnerschaft für die GVTB von ganzem Herzen zu danken und ihm und seiner charmanten Gattin Anita für die Zukunft alles Gute zu wünschen.

TEVYA



Eines der ersten Inserate der Firma Volland 1967

Pressespiegel

Seit langer Zeit liegt mir die Jubiläumszeitung der Firma MOSERBAER vor. Leider war ich verhindert, am Tag der offenen Tür zum Jubiläum teilzunehmen. Seit meiner Kindheit habe ich aber meinen Vater immer wieder von der Firma in Sumiswald sprechen hören. Ich hatte immer das Gefühl, als würde er mit mehr Achtung über diese Firma sprechen, als über andere. Ich kann mich täuschen. Auf alle Fälle, es hätte mich wirklich interessiert.

Zu erwähnen ist, unser Altherr Mathias Zenger v/o Tobaias arbeitet bei MOSERBAER. In der Jubiläumszeitung, 70 Jahre MOSERBAER, äussern sich auf der Titelseite auch einige Persönlichkeiten aus Wirtschaft und Politik zu MOSERBAER, unter andern auch der Gemeindepräsident von Sumiswald, Hans Haslebacher v/o Kibitz.

Da mir leider nur selten Berichte zu dieser Rubrik zugehen, hier noch eine kurze Info aus einem Kurzbericht zum Geschäftsgang der Burgdorfer Gasthausbrauerei. Sie hat 2009 3'453 hl Bier, 525 hl oder 17,9% mehr als im Vorjahr verkauft. Davon steigerte sich der Flaschenbierverkauf auf knapp unter 300'000 Flaschen. Leider ist es mir immer noch nicht gelungen, die Brauerei zur Herstellung eines schönen Bierkruges zu überreden.

TEVYA

Familiennachrichten

Am Karfreitag, 2. April 2010 wurde der Stamm Bern zum mittlerweile schon fast Tradition gewordenen Begrüssungsapéro, beim jeweils neuen Obmann eingeladen. Tradition ist zwar etwas hoch gegriffen. Es war erst die dritte Einladung und wurde letztes Jahr in «Eiertüschete» umbenannt. Bei Andrea und Triton erlebten wir einen wunderbaren Frühlingsmorgen mit vielen, vielen bunten Ostereiern, Bier (in Worb natürlich Egger), vielen anderen Zutaten und einer fantastischen Sicht ins Bernerland und die noch verschneiten Voralpen. Das schöne Wetter lockte viele auf die Terrasse und in den Garten (nicht nur die Raucher), womit das Platzangebot bestens ausgenützt werden konnte. Eine frohe Gesellschaft genoss den sonnigen Tag. Dass für Hämpus Geburtstag noch das Trübeli und weitere Kanten erklangen, versteht sich fast von selbst. Ich danke an dieser Stelle im Namen des Altherrenstammes Bern für die grosszügige Einladung. Über Traditionen kann man getrost streiten. Ich finde, diese sollte man unbedingt pflegen!



Eine Karte mit einer Wäscheleine voller Bébewäsche hat die Redaktion im Juni erreicht. Wir gratulieren auch an dieser Stelle Regula und Daniel Gräser-Kauer v/o Herbum zu ihrer

Tochter Elin Lili und wüschten viel Glück und Freude für die Zukunft. Das 54 cm grosse Mädchen hat am 2. Juni im Lindenhofspital um 05.27 Uhr zum ersten Mal das Licht dieser Welt erkennen können.

TEVYA

Singen in Burgdorf / Nächste Proben

Dienstag	24.08.10	18.00 – 19.30 Uhr
Dienstag	28.09.10	18.00 – Singen bei Fidler
Dienstag	26.10.10	18.00 – 19.30 Uhr
Dienstag	23.11.10	18.00 – 19.30 Uhr

Zukünftige Anlässe im AH-Verband....

Samstag, 23. 10. 10, Bowling mit Wildessen
Samstag, 11. Dezember 2010, GV-Weihnachten
Samstag, 12. März 2011, Couleurball im Stadthaus Burgdorf

....und bei den Stämmen

Bern

Samstag, 4. 12. 10, Waldweihnachten

Thun

Mittwoch, 29. 09. 10, Besuch Bielersee und St. Petersinsel
Mittwoch, 10. 11. 10, CC-Kantenstunde, Chutziturm, Thun

Unsere Verstorbenen

Willy Mengisen v/o Fides M 40 25. März 2010
Ernst Hunziker v/o Nero H 43 23. Mai 2010

Nekrolog

Willy Mengisen v/o Fides M 40

10. November 1916 – 25. März 2010

Willy Mengisen ist nach seinem Eintritt in den AH-Verband von Balsthal nach Neuchâtel gezogen und hat seither immer an derselben Adresse gewohnt. Zu unserem Stamm hat er leider (fast) keinen Kontakt gepflegt und ist gemäss unseren Stammbüchern auch nie nach Biel gekommen. Von den heutigen Mitgliedern des Stammes kennt ihn leider niemand.

Nach Übernahme des Obmannämtilis habe ich ihn, gemäss Zuteilung des Adressregisterführers in unserer Liste mitgeführt. Und er war kein abgeneigter, sondern leider nur entfernt wohnender, nicht mehr sehr mobiler GVer. Jedenfalls war sein Geburtsdatum in Erfahrung zu bringen. Vor einigen Jahren habe ich dann während fünf Jahren allen Stammitgliedern, bei einem durch fünf teilbaren Geburtstag «offiziell» in unserem Bulletin gratuliert. Dies hat ihn ausserordentlich gefreut und zum Schreiben veranlasst. Als kleines Andenken, an den uns unbekanntem, gebe ich hier seine Zeilen wider.

Neuchâtel, den 29. 11. 06

Mit grosser Verspätung möchte ich mich doch noch für die Geburtstagswünsche zu meinem Neunzigsten bedanken. Es hat mich sehr gefreut. Wie Du aber siehst, bin ich nicht mehr in der Lage etwas Anständiges aufs Papier zu bringen. Also nochmals herzlichen Dank und viele herzliche Grüsse von

Willy Mengisen v/o Fides

Ich weiss leider nicht, ob seine Frau Anna noch lebt, aber ich spreche im Namen des Altherren-Stammes Biel allen Angehörigen mein Beileid aus.

Der Obmann: TEVYA

Adressänderungen

Bühler Roger, v/o Basso, Lindenweg 5, 3633 Amsoldingen

Kobel Jürgen, v/o Chotto

c/o Zentrum Kohlfist, Rüteneuweg 6, 8245 Feuerthalen

Zeller Toni, v/o Cerveza, Kirchstrasse 76, 8807 Freienbach

Fuchs Oliver, v/o Blues, Allmendstrasse 35, 3860 Meiringen

Gseit isch gseit !

«Mir hei a öich au zäme dänkt.» Der Stamm a der Houptversammlig vom AH-Verband, wo ner erklärt het, dass är u der Tukan nach der Kasserevision nid gfrässe, sondern gepflegt gässe heige.

«Chönnt me de vo dene no grad ds Gwicht ufnäh?» Der Narok a der gliche Houptversammlig, nach der Wahl vo de nöie Revisore.

«Läck, die si sackschtarch!», d Margrit Murer vo Töiffele nach üsem Vortrag ds Schpiez. Si singt mit mir Couleurdame Margrit im Chor Ipsach (öppe 90 Sängerinne u Sängere) u hilft jedes Jahr es grosses, klassisches Wärk (meischtens im Kongrässhus ds Biel) uffüehre.

AH-Verband

	Geschäft	Privat	E-Mail	
Präsident:	François Berger v/o Aladin, Stritenstrasse 23A, 3176 Neueneegg	031 324 58 40	076 371 21 49	aladin@gvttb.ch
Vizepräsident:	Gerhard Fuchs v/o Jaroslav, Paradiesweg 25, 3076 Worb	031 370 07 70	031 839 34 20	jaroslav@gvttb.ch
Dirigent:	Heinz Aellen v/o Fidler, Freiburgstrasse 25, 3174 Thörishaus		031 889 11 37	fidler@gvttb.ch
Aktuar:	Fritz Bucher v/o Lobo, Dahlienweg 2, 3612 Steffisburg	033 334 68 85	033 437 32 84	fritz.bucher@garaventa.ch
Kassier:	Erich Imhof v/o Hermes, Kirchstrasse 9B, 3427 Utzenstorf	034 424 28 59	032 665 49 12	hermes@gvttb.ch
Redaktor:	Ueli Mathys v/o Teyva, Schulstrasse 11, 2572 Sutz-Lattrigen		032 397 20 77	u.ma@bluewin.ch
Inserate:	Christian Rickli v/o Schluck, Riedstrasse 50A, 3626 Hünibach	033 222 86 20	033 222 32 49	rickli@swissonline.ch
Beisitzer:	Heinz Zbinden v/o Gedes, Birkenweg 6, 3423 Ersigen	034 445 53 49	034 445 53 49	gedes@gvttb.ch
Beisitzer:	Peter Gfeller v/o Gefi, Finkfeld 6, 3400 Burgdorf		034 422 72 80	gefi@gvttb.ch

Homepage: www.gvttb.ch

Webmaster:	Diego Schmidlin v/o Triton, Promenadenstrasse 52, 3076 Worb	031 376 69 96	079 599 90 19	triton@gvttb.ch
	Mathias Zenger v/o Tobaias, Höhenweg 2, 3400 Burgdorf		079 582 83 51	tobaias@gvttb.ch

Eigenheim-Genossenschaft

Präsidium:	Gerhard Fuchs v/o Jaroslav, Paradiesweg 25, 3076 Worb UBS Burgdorf, Kto. Nr. 9E 636.990.0	031 370 07 70	031 839 34 20	jaroslav@gvttb.ch
Hausverwalter:	Markus Wyler v/o Wyli, Gysnauweg 20, 3400 Burgdorf Eigenheim GVTB, Kronenhalde 9 B		034 422 93 56	wygybu@bluewin.ch
Kassier:	Erich Jörg v/o Zefal, Klostermattweg 10, 3312 Fraubrunnen		031 767 82 16	
Eigenheim:	Kronenhalde 9 B			

Besuch die AH-Stammtische

Aarau:	Hotel Zofingen , 4800 Zofingen Stamm am 1. Mittwoch im Monat im Bögli ab 19.00 Uhr mit Damen Obm.: Heinz Linder v/o Heros, Rebbergstrasse 27, 4800 Zofingen				
Baden:	Restaurant Baldegg , 5400 Baden Stamm am 1. und 3. Mittwoch des Monats um 19.00 Uhr Obm.: Hans Burren v/o Hydrus, Gebensdorferstrasse 2, 5300 Turgi	056 222 57 35	062 752 18 68	h-m-linder@hispeed.ch	
Basel:	Restaurant l'Éscale , Messeplatz 1, 4058 Basel Jeden Dienstag 20.00 Obm.: Hans Schwarz v/o Tuff, Falkensteinstrasse 40, 4053 Basel	061 686 38 20	061 331 40 01		
Bern:	Restaurant Weissenbühl , Seftigenstrasse 47 16, 3007 Bern 1. Dienstag : Klötzlikeller ab 18.00 2. Dienstag : Restaurant Weissenbühl ab 19.00 Uhr 3. Dienstag : Restaurant Weissenbühl ab 19.00 Uhr 4. Dienstag : Singen in Burgdorf 18.00 — 19.30 Uhr	031 371 53 21			
Biel:	Diego Schmidlin v/o Triton, Promenadenstrasse 52, 3076 Worb Rest. Waldschenke , St. Niklaus bei Merzigen, 3374 Hermrigen 2. Mittwoch des Monats 20.15 Obm.: Ueli Mathys v/o Teyva, Schulstr. 11, 2572 Sutz-Lattrigen	031 376 69 96 032 381 12 17	079 599 90 19	triton@gvttb.ch	
Burgdorf:	Stammlokal vakant Obm.: Rudolf Buri v/o Knox, Kappelenstrasse 43, 3472 Wynigen	051 220 41 53	034 415 13 39	r.buri@gmx.ch	
Luzern:	Hotel Rothaus , Klosterstrasse 1 Jeden 1. Montag im Monat ab 17.00 Obm.: Willy Wirz v/o Funk, Wesemlinstrasse 47, 6006 Luzern		041 420 45 55	w.wirz@gmx.ch	
Olten:	Restaurant Gryffe , Kirchgasse 12, 4600 Olten 1. Mittwoch des Monats ab 17.00 Obm.: Beat Senn v/o Snooky, Alte Bühnenbergstrasse 62, 4665 Oftringen	062 212 20 21	062 788 55 55	062 797 42 62	beat.senn4@bluewin.ch
Solothurn:	Restaurant Lüdi , 2. Montag des Monats 20.00 Obm.: Erhard Röthlisberger v/o Bisco, Emmenholz. 9, 4528 Zuchwil	032 622 33 76	032 685 68 65	e.roethlis@freesurf.ch	
Thun:	Restaurant Alpenblick , Frutigenstrasse 1, 3600 Thun 1. Mittwoch im Monat ab 18.00 3. Mittwoch im Monat ab 18.00 Obm.: Ruedi Berger v/o Yeti, Panoramastrasse 7, 3600 Thun	033 437 05 80 044 221 28 33	033 223 42 00	bergerrudolf@yahoo.de	
Zürich:	Restaurant Gessnerallee , Schützenstrasse 32, 8001 Zürich, Stamm: 1. Donnerstag ab 19.00 Obm.: Rudolf Braun v/o Skiff, Hohfurrstr. 7, 8408 Winterthur		052 222 61 75	ruedi.braun@buehrer.com	

Inseratpreise:	1/8 Seite 58 x 33 mm	1 Mal Fr. 24.—	2 Mal Fr. 44.—	4 Mal Fr. 77.—
	1/4 Seite 116 x 43	1 Mal Fr. 41.—	2 Mal Fr. 75.—	4 Mal Fr. 131.—
	1/2 Seite 116 x 86 mm	1 Mal Fr. 74.—	2 Mal Fr. 135.—	4 Mal Fr. 237.—
	1/1 Seite 116 x 172 mm	1 Mal Fr. 141.—	2 Mal Fr. 256.—	4 Mal Fr. 451.—
	PC 30-35-9, UBS AG 235-901 10 936.0			

Jahresabonnent der AH-Nachrichten Fr. 20.—. — Auflage 450 Ex. — Erscheint: Febr., Mai, Aug., Nov.
Druck: F. Scheidegger+Co, Mühlegasse 9, 3400 Burgdorf, Tel. 034 422 30 73, Fax 034 423 07 45, E-Mail: f.scheidegger@smile.ch

Redaktionschluss Nr. 2010/4 – 20. Oktober 2010

P.P.
3400 Burgdorf 1

**Adressänderungen
und Retouren**

Erich Imhof v/o Hermes
Kirchstrasse 9B
3427 Utzenstorf

50 Jahre
1960 - 2010

Volland AG, Ifangstrasse 103
8153 Rümlang, Tel. 044 817 97 97
Fax 044 817 97 00. www.volland.ch

**Voll im Trend:
Kabeltechnik mit System.**

VOLLAND

FULL HOUSE

